

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

In Schwarz will ich mich kleiden



Erk/Böhme, D. Liederhort III / 673;

1. In Schwarz will ich mich kleiden * Herr Jesu dir zu Ehr, * dein bitter Marter und Leiden * mein Herz betrübet sehr; * von wegen unser Sünden * leid'st du sehr großen Schmerz, * wer das nicht thut empfinden * der hat ein steiners Herz.

2. In Grün will ich mich kleiden, * der Herr am Delberg geht; * dort hebt sich an sein Leiden * der Kelch da vor ihm steht, * fangt dreimal an zu beten, * sein Angesicht schwitzet Blut, * ein Engel ist zu ihm getreten, * im Leid ihn trösten thut.

3. In Grasgrün will ich mich kleiden * will in den Garten geh'n, * will sehen des Herren Leiden, * die Juden schon um ihn stehn; * sie haben ihn gefunden, * durch falschen Judas Kuß, * fortführen ihn gebunden * wohl durch den Eder-Fluß.

4. In Braun will ich mich kleiden, * das Wang ist braun und weich, * vor Annas muß er leiden * den harten Backenstreich; * der Heiland wird geschlagen * die ganze lange Nacht, * sie thun ihm an alle Plagen, * die jüdische wilde Macht.

5. In Roth will ich mich kleiden, * der Herr vergoß sein Blut, * die Geißel muß er leiden, * man schlägt ihn mit der Ruth', * mit starken harten Streichen * sein Leib wird ganz verwundet; * ihr Juden, laßt euch erweichen, * kein Glied ist mehr gesund!

6. In Purpur will ich mich kleiden, * von Purpur ein Mantel lang, * die Kron der Herr muß leiden, * das Haupt sie ihm durchdrang; * der König Himmels und Erden * der alles sieht und richt't, * zu Schand und Spott muß werden, * man speit ihm ins Angesicht.

7. In Meergrün will ich mich kleiden, * das Meer-Rohr stellen vor * die Weisheit muß da leiden * man halt sie für ein Thor; * wo thut dein Weisheit bleiben * du weisester Salomon, * die Juden das Gespött nur treiben * mit deinem Zepter und Kron?

8. In Grau will ich mich kleiden * der Stab gebrochen ist, * verdammet ist zum Leiden * der Heiland Jesus Christ; * das Urtheil ist ergangen * über das höchste Gut, * der Herr am Kreuz thut hängen, * daran vergoß sein Blut.

9. In Leibfarb will ich mich kleiden, * dein Leib, Herr, wird entblößt, * die Nägel muß du leiden, * ans Kreuz man dich hinstößt, * daran thut man dich haften, * groß ist die Marter dein, * all deine Glieder und Kräfte * voll Pein und Schmerzen sein.

10. In Himmelblau will ich mich kleiden, * will sehen den Himmel an, * ob er das Leid könnt' leiden, * es trauret Sonn und Mond; * der Fürhang thut sich trennen, * die Felsen leiden Noth, * all' Creaturen erkennen, * des Schöpfers bittern Tod!

11. In Violbraun will ich mich kleiden, * der Herr ins Grab wird g'legt, * nach seinem Tod und Leiden, * wird mit dem Stein bedeckt; * der Heiland ist gestorben * uns Menschen all zu gut, * das Heil hat uns erworben * sein rosenfarbes Blut.

12. Der dieses Lied gesungen, * von neuem hat
gemacht, * hat oft sein Herz durchdrungen, * das
Leiden wann ers betracht; * thuts allen den verehren
* dieß Lied, der geistlichen Farb, * zu lieben Gott
den Herren, * der am Kreuz für uns starb.

S. 673

1967. Vom Leiden Christi, die geistliche Farb genannt.

St. Bl. München 1637 (1640).



In Schwarz will ich mich kleiden, Herr Jesu, dir zu Ehr.
Dein bitter Marter und Leiden mein Herz betrübet sehr.
Von wegen unserer Sünden leidst du sehr großen Schmerz:
wer das nicht thut empfinden, der hat ein freies Herz.

Text mit Mel. zuerst gedruckt a) als St. Bl. 8 Bl. n. 8. „Drey schöne neue Geistliche Lieder . . .“ (davon das 2.) Gedruckt zu München, bey Cornelio Lefflerio, auff das Jahr 1637. (f. Keller II, 158. Marian. Liederbuch S. 206. Bäumer I S. 90). — Wiederholt 1640. b) St. Bl. „Drey schöne neue Geistliche Lieder . . .“ (das 2.) Augsburg, Christoph Schmid 1638. (Keller II, 179.) c) St. Bl. „Drey schöne geistliche Lieder x.“ (das 1.). Gedruckt zu Ingolstadt, bei Michael Wagner. Im Jahr 1650. (Mit Mel.) Danach der Text in Wdb. 4, 151 (13. Str.). Geistl. Paradiesvogel. Regß 1663 S. 114. Ein schön neu Lied, vom bitterm Leiden und Sterben Jesu Christi, im Ton: Wie der Blümleinmacher. Anfang: In Schwarz will ich mich kleiden x. (15 Str.) Rittler 1273. Das. S. 345. Ein anders von den sieben Freuden S. Josephs. Im Ton: In Schwarz will ich mich kleiden x. Anfang:

In Blau will ich mich kleiden,
S. Joseph, dir zu Ehr,
Dein sieben frohe Freuden
Mein Herz erfreuen sehr x. (17. Str.).

Wieder eine Umbildung: Von den sieben Freuden Mariä. In Weiß will ich mich kleiden, Maria, dir zu Ehr. (Kurbacher, Antbol. '633. S. 230.) Obiges geistliche Farbenlied (vor 1637) steht auch im „Thronenbuch“ aus dem Rat. Jacobi Marchantii, übersetzt von Joh. Heinrich Fising von Fisingshelm. Wien 1686. S. 665.